

Deutsche Hochschulen im Internet

Christoph Fox, Studierender an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, über gelungene Internet-Auftritte deutscher Hochschulen, die insbesondere für Studienbewerber und Studierende aus dem Ausland von Interesse sind



Die **Ruprechts-Karl-Universität Heidelberg** ist die älteste Universität auf deutschem Boden. Die Homepage unter www.uni-heidelberg.de ist aber keineswegs alt oder verstaubt. So gibt es beispielsweise Videos mit Themen wie „Stadt und Uni“ und „Studieren in Heidelberg“. Sie lassen Stadt und Universität vor dem Bildschirm erlebbar werden. Außerdem: Viele Informationen für ausländische Studieninteressierte.

Die **Universität zu Köln** ist mit über 60 000 Studierenden die größte Hochschule in Deutschland. Kein Wunder, dass die Internetseite unter www.uni-koeln.de eine enorme Informationsfülle bereithält. Navigationsleisten verhindern, dass man sich verirrt. Besonderes Extra: ein Uni-Wegweiser, der alle Stichworte aus dem Uni-Alltag von A wie Abschlüsse bis Z wie Zweitstudium erklärt und weiterverlinkt.

Die **Universität Leipzig** ist unter www.uni-leipzig.de zu erreichen. Die Seite ist klar strukturiert und verzichtet auf überflüssige Bilder. Für ausländische Studieninteressierte gibt es einen ganz besonderen Service: Eine Datenbank ermöglicht die Kontaktaufnahme zu deutschen Studierenden, die in Leipzig und im Ausland studiert haben und ihre Erfahrungen weitergeben. Eine Suchfunktion filtert nach Fachrichtung und sogar Studienort im Ausland. Aber auch in allen anderen Bereichen glänzt die Homepage der Uni Leipzig. Beispiel: der Speiseplan der Mensa ist nach nur einem Mausklick einzusehen!



Studieren am Meer – mit diesem Slogan wirbt die **Universität Rostock**. Selbst der Internetauftritt unter www.uni-rostock.de erinnert ein wenig an Strandurlaub. Die Seite – in maritimen Farben – ist bunt bebildert und voller Animationen. Wer auf eins der Bilder klickt, merkt schnell, dass sich dahinter eine Fülle von Informationen verbirgt, die

geschickt strukturiert wurde. Wer trotzdem nicht fündig wird, kommt mit der superschnellen Suchfunktion ans Ziel.



An der **Ludwig-Maximilians-Universität München** haben Studierende die Qual der Wahl – so groß ist ihr Angebot. Nur gut, dass die Vorlesungsverzeichnisse aller Studiengänge zentral unter www.uni-muenchen.de abrufbar sind. Wer sich entschieden hat, kann seinen Stundenplan online ausarbeiten. Ein virtueller Rundgang und ein Lageplan mit dem Verzeichnis aller Seminarräume erleichtern die Orientierung auf dem Campus. Für einen erfolgreichen Start an der Uni fehlt dann nur noch gutes Wetter – auf das hier ein aktueller Wetterbericht hinweist.

Die **Eberhard-Karls-Universität Tübingen** gehört zweifelsohne zu den beliebtesten in Deutschland. Auch die Homepage unter www.uni-tuebingen.de braucht sich

nicht zu verstecken. Das Informationsangebot ist groß, ohne jedoch die Geduld des Nutzers überzustrapazieren. Infos, die man auf der Seite nicht findet, erreicht man bequem über eine gut sortierte Linkliste, die beispielsweise zu umfangreichen Börsen für Praktika führt.



Sehr übersichtlich präsentiert sich die Homepage der **Bauhaus-Universität Weimar**. Auf www.uni-weimar.de sind alle wichtigen Informationen zu Fachrichtungen, Bewerbungsunterlagen und Abschlüssen nur 2–3 Mausklicks entfernt. Ein virtueller Rundgang zeigt Universität und Stadt von ihren schönsten Seiten.



Die Seite der **Technischen Universität Berlin** erinnert ein wenig an ein Online-Magazin. Die Farbe Signal-Rot beherrscht den Bildschirm unter www.tu-berlin.de und ein Ticker hält ständig aktuelle Infos von A wie Aufbaustudium bis Z wie Zu-

lassungsvoraussetzungen bereit. Passend zu einer Technischen Universität gibt es detailreiche Übersichtskarten und Gebäudepläne.

Das Wohnzimmer als Hörsaal: Die **Fern-Universität Hagen** macht's möglich. Unter www.fernuni-hagen.de lässt sich nachlesen, wie man von zu Hause aus studiert und überfüllte Seminarräume meidet. Alle erforderlichen Unterlagen und Informationen stehen als ausführliche Broschüren zum Herunterladen bereit. Bei offenen Fragen klickt man einfach auf eine Studienberatungsstelle in seiner Nähe und informiert sich dort. Übrigens: Es gibt auch Beratungsstellen im Ausland.



Die Homepage der Rheinischen **Friedrich-Wilhelms-Universität** unter www.uni-bonn.de ist nicht nur optisch ein Leckerbissen; auch die Inhalte sind überzeugend. Studieninteressierte können sich umfassend und vor allem schnell informieren. Die wichtigen Informationen zu den Fachrichtungen sind nur wenige Mausklicks entfernt. Eine ausführliche Linkliste zu allen Fragen rund ums Studium (Wohnen, Jobs usw.) rundet das Angebot ab.

Weitere Link-Tipps

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
www.rwth-aachen.de
Der Klassiker für alle Maschinenbau- und Ingenieurstudiengänge.

Phillips-Universität Marburg
www.uni-marburg.de
Vor allem für künftige Chemiker eine gute Adresse.

Universität Konstanz
www.uni-konstanz.de
Für angehende Biologen die erste Adresse in Deutschland.

Universität Leipzig
www.uni-leipzig.de
Über 300 Kooperationen mit ausländischen Universitäten stehen für Internationalität.

Fachhochschule Regensburg
www.fh-regensburg.de
Eine der besten Ausbildungsstätten für Elektrotechniker und Ingenieure in Deutschland.

Universität Mannheim
www.uni-mannheim.de
Künftige Wirtschafts- und Betriebswirtschaftler sind hier bestens aufgehoben.

International University Bremen
www.iu-bremen.de
Der Name der Uni ist Programm: Internationalität wird groß geschrieben.

Technische Universität Braunschweig
www.tu-braunschweig.de
Klein, aber fein. Besonders empfehlenswert für angehende Bauingenieure.

Universität Fridericana zu Karlsruhe
www.uni-karlsruhe.de
In allen Vergleichen weit vorn: der Informatikstudiengang der Uni Karlsruhe.